



Suchergebnisse: Meißen

1523 – Der Streit um die Heiligsprechung des Bischofs Benno von Meißen

Rom-Vatikan * Die Heiligsprechung Bischof Bennos von Meißen löst einen konfessionellen Streit aus. Martin Luther verfasst eine Schrift mit dem Titel: „Wider dem neuwen Abgott und alltem Teuffel der zu Meyssen soll erhoben werden“.

31. Mai 1523 – Papst Hadrian VI. spricht den Bischof Benno von Meißen heilig

Rom ,* Papst Hadrian VI. spricht auf Betreiben von Herzog Georg dem Bärtigen von Sachsen den Bischof Benno von Meißen, den späteren Münchner Stadtpatron, heilig. Die Heiligsprechung des Bischofs von Meißen löst einen konfessionellen Streit aus. Martin Luther reagiert mit einer Streitschrift unter dem Titel: „Wider den neuen Abgott und alten Teufel, der zu Meißen soll erhoben werden.“

1604 – Der heilige Benno wird zum Stadtpatron Münchens erklärt

München-Kreuzviertel * Der heilige Benno wird von Herzog Maximilian I. zum Stadtpatron Münchens erklärt. Der triumphbogenartige Bennobogen wird in der Frauenkirche erstellt.

6. März 1629 – Kaiser Ferdinand II. erlässt das Restitutionsedikt

Wien * Kaiser Ferdinand II. erlässt - in Übereinstimmung mit den Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier und Baiern - das Restitutionsedikt, das jede „Entfremdung von katholischem Kirchengut nach dem Stichjahr 1552 für unrechtmäßig“ erklärt. Davon betroffen sind rund 500 Klöster und Konvente vor allem in Niedersachsen und Württemberg, die Erzbistümer Bremen und Magdeburg sowie zwölf reichsunmittelbare Bistümer in Norddeutschland. Nur Meißen, Merseburg und Naumburg werden dem Kurfürsten von Sachsen aus politischen Rücksichten vorerst überlassen. Es erhebt sich nicht nur bei den protestantischen Reichsständen lauter Protest. Selbst der Papst äußert Bedenken.

23. Januar 1710 – Kurfürst August der Starke gründet Europas erste Porzellanmanufaktur



Meißen * Kurfürst August der Starke von Sachsen und König von Polen gründet Europas erste Manufaktur für Hartporzellan, nachdem es dem Alchimisten Johann Friedrich Böttger im Jahr zuvor gelungen war, erstmals Porzellan herzustellen.

1902 – Eine 17-stündige Arbeitszeit in der Ziegelei

Oberföhring * Ein Arbeitsvertrag der Ziegelei Grimmeisen in Oberföhring legt die tägliche Arbeitszeit in den Monaten Mai mit August zwischen 4 Uhr früh und 9 Uhr abends fest.
